

Preisverteilung mit Ehrungen beim Schützenverein „Waldfreund Reuth“

Mit erfreulichen 20 Teilnehmern haben die Schützen von „Waldfreund Reuth“ ihr diesjähriges Hauptschießen durchgezogen und mit Martin Stäsche einen neuen Schützenkönig krönen dürfen.

Vorsitzender Siegfried Wunderlich begrüßte zur Preisverteilung besonders die Ehrenmitglieder Adolf Distler und Hans Wenzlik, den noch amtierenden Schützenkönig Helmut Häußer und Gauschützenmeister Jürgen Marx, der die im Verein anstehenden Ehrungen vornahm.

In einem kurzen Rückblick auf das durch Corona fast lahm gelegte Vereinsjahr konnte Wunderlich berichten, dass der immer fürs Gartenfest benötigte Bier- und Fischstand mit einem neuen Dach versehen wurde. Weiterhin gab der Vorstand bekannt, dass Inge Burger anlässlich ihres 80. Geburtstages einen Pokal gestiftet hat, der beim Weihnachtsschießen erstmals zum Ausschießen bereit stehen wird.

Dankesworte hatte der Vorstand für die Selber Geschäftswelt und für die Vereinsmitglieder, die mit Spenden dazu beigetragen hätten, wieder einen repräsentativen Gabentempel anzubieten.

Im Rahmen der anstehenden Ehrungen bedankte sich Gauschützenmeister Jürgen Marx für die Einladung und ging in seinen Worten auch auf die Pandemie ein, in der alle Vereinstätigkeiten ruhen mussten. Gleichzeitig aber wies er hin auf die großen Flutkatastrophen der letzten Zeit, wo in anderen Teilen des Landes Menschen, Tiere und Gebäude dem Untergang geweiht waren, und dass man dann doch lieber auf Vereinsruhe und Einschränkungen zurückschauen als auf ein solch verheerendes Unheil.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB und dem DSB wurde Hans Uhl geehrt, der nicht anwesend sein konnte, aber durch seinen Schwager Wilfried Pfeiffer vertreten wurde. Außerdem wurde ihm die Ehrennadel in Gold verliehen für 40 Jahre Vereinstreue.

50 Jahre Zugehörigkeit zum Verein und dem BSSB und DSB konnten Gustav Schlott und Siegfried Wunderlich aufweisen, wofür sie der Gauschützenmeister auszeichnete. Vom Verein erhielten sie Urkunden, da sie schon alle Abzeichen erhalten haben.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit sollte auch Alfred Künzel geehrt werden, der bei den Kuppelschützen als Zweitmitglied gemeldet ist. Er war aber nicht anwesend.

Nach diesen Ehrungen schritt man zur Königsproklamation. Zunächst dankte der Vorstand dem scheidenden Schützenkönig Helmut Häußer für seine gute Regentschaft im abgelaufenen Jahr und nahm ihm die Schützenkönigskette ab um sie dem neuen Schützenkönig umzulegen. Diese Würde hat sich Martin Stäsche mit einem 214 Teiler erschossen. Er war erst kurz vor Corona in den Verein eingetreten und konnte sein Können bisher noch nicht zeigen. Dies war sein erstes Schießen im Verein und er krönte es gleich mit der Königswürde. Zweiter und damit Knackwurstkönig wurde mit einem 300 Teiler der vorherige Schützenkönig Helmut Häußer, der an dieser Feier die Königskette gegen eine Knackwurstkette tauschen konnte.

Nach diesem Höhepunkt der Veranstaltung kam man zur eigentlichen Preisverteilung. Schützenmeisterin Karin Köhler verlas die Sieger auf den einzelnen Scheiben.

Als kleinen Gag spendierte Wilfried Fischer eine kleine Schützen-Messingfigur auf einem Sockel mit Inschrift und Jahreszahl, die dem Schützen überreicht werden sollte, der die meisten vorderen Plätze belegte. Hier kam natürlich Rudi Frust zum Zuge. Auf 6 von 7 möglichen Scheiben belegte Rudi Frust Platz 1. So auch auf der Ehrenscheibe mit einem 11,9 Teiler, gefolgt von Siegfried Wunderlich mit

einem 151,8 Teiler und Helmut Häußer mit einem 227,3 Teiler. Platz 4 nahm Markus Fischer ein mit einem 280,7 Teiler, Platz 5 Herbert Klyeisen mit einem 443,0 Teiler, 6. wurde Martin Stäsche mit einem 482,0 Teiler, 7. Karin Köhler mit einem 536,6, Teiler , den 8. Platz belegte Gerhard Volkmann mit einem 577,2 Teiler , den 9. Platz Stefan Schindler mit einem 722,9 Teiler und an 10. Stelle kam Hans Wenzlik mit einem 775,9 Teiler.

Die Glück-Scheibe führte wieder Rudi Frust an mit einem 27,2 Teiler, ihm folgte Markus Fischer mit einem 121,6 Teiler und auf Platz 3 kam Hans Wenzlik mit einem 121,8 Teiler. Danach kamen Siegfried Wunderlich mit einem 167,7 Teiler, Karin Köhler mit einem 234,4 Teiler, Martin Stäsche mit einem 243,9 Teiler, Gustav Schlott mit einem 286,2 Teiler, Helmut Häußer mit einem 456,2 Teiler, Gerhard Volkmann mit einem 653,8 Teiler und Regina Hesse mit einem 685,1 Teiler.

Bei Adler – Tief verwies Martin Stäsche mit seinem 70,1 Teiler den gewohnten Sieger Rudi Frust auf Platz 2 mit einem 159,5 Teiler und Markus Fischer mit einem 170,8 Teiler auf Platz 3. Es folgten Siegfried Wunderlich (187,5 Teiler), Hans Wenzlik (273,6 Teiler), Helmut Häußer (319,6 Teiler), Karin Köhler (331,6 Teiler), Stefan Schindler (477,9 Teiler und Regina Hesse (958,6 Teiler).

Die Meister-Serie führte wieder Rudi Frust an mit 50,3 Ringen, ihm folgte Markus Fischer mit 47,4 Ringen, sowie Hans Wenzlik mit 39,2 Ringen. Es schlossen sich an Helmut Häußer mit 36 Ringen, Martin Stäsche mit 35,6 Ringen, Siegfried Wunderlich mit 34,1 Ringen, Stefan Schindler mit 26,2 Ringen und Karin Köhler mit 25,9 Ringen.

Bei der Adler – Serie war wieder Rudi Frust in seinem Element mit 93,6 Ringen, Zweitplatzierter wurde Markus Fischer mit 86,5 Ringen. Platz 3 belegte Hans Wenzlik mit 66,9 Ringen, gefolgt von Karin Köhler mit 66,3 Ringen, Siegfried Wunderlich mit 65,0 Ringen, Martin Stäsche mit 60,1 Ringen und Helmut Häußer mit 59,0 Ringen.

Auch die Senioren-Serie führte Rudi Frust an mit 46,4 Ringen, ihm folgten Siegfried Wunderlich mit 42,5 Ringen, Hans Wenzlik mit 40,7 Ringen, Gerhard Volkmann mit 33,1 Ringen, Karin Köhler mit 31,1, Ringen, Helmut Häußer mit 26,9 Ringen und Gustav Schlott mit 24,9 Ringen.

Bei der Luftpistolen-Serie und Luftpistolen-Tief legte Rudi Frust vor mit 76,5 Ringen und einem 548,1 Teiler auf dem 1. Platz, gefolgt von Markus Fischer mit 71,4 Ringen und einem 954,2 Teiler auf Platz 2 und auf dem 3. Platz landete Siegfried Wunderlich mit 50,6 Ringen und einem 1683 Teiler.

Die Altersklasse bestritten Regina Hesse mit 22,8 Ringen und Stefan Schindler mit 16,0 Ringen.

Die Damenklasse konnte auch nur 2 Teilnehmerinnen aufweisen, Karin Köhler siegte mit 38,5 Ringen vor Regina Hesse mit 20,7 Ringen.

Am Ende war man sich einig, dass es schön war, mal wieder unter Kollegen und Freunden ein paar nette Stunden verbringen zu können.

Foto Schützenkönig v.lks.:

Schützenmeisterin Karin Köhler, der neue Schützenkönig Martin Stäsche, Knackwurstkönig Helmut Häußer und rechts Vorstand Siegfried Wunderlich.

Foto Ehrungen v.lks.:

Wilfried Pfeiffer, der die Ehrung für seinen Schwager Hans Uhl (40 Jahre) entgegennahm, Gustav Schlott (50 Jahre), Gauschützenmeister Jürgen Marx und Siegfried Wunderlich (50 Jahre).